

## **ZIP-Tagung zum Bankrecht [§ 15 FAO]**

### **Aufklärungs- und Beratungspflichten im Kapitalanlage- und Kreditgeschäft**

Termin / Ort

Freitag, den 24. September 2010 in Frankfurt

#### **Leitung und Moderation**

- Prof. Dr. Mathias Habersack
- Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe, Karlsruhe

#### **Referenten**

- Vors. RiBGH a.D. Dr. Gero Fischer, Freiburg
- Prof. Dr. Mathias Habersack
- Wulf Hartmann, Bundesverband Deutscher Banken e.V. (BdB), Berlin
- Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe, Karlsruhe
- **Andreas W. Tilp, Tilp Rechtsanwälte, Kirchentellinsfurt**
- Judith Wittig, Deutsche Bank AG, Frankfurt

#### **Schwerpunkte**

Aktuelle höchst- und obergerichtliche Rechtsprechung zu Aufklärungs- und Beratungspflichten im Überblick

Kapitalanlageschutz: Innenprovisionen, Kickbacks und weitere Margen sowie prozessuale Probleme aus Sicht der Kapitalanleger

Aufklärungs- und Beratungspflichten der Banken im Kreditgeschäft (u.a. unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie)

Girokonto und Zahlungsverkehr in der Insolvenz: Insolvenzzrechtliche Anfechtungslagen bei Kontokorrentkonten und aktuelle Entwicklungen zum Lastschriftverfahren

Umsetzung der Zahlungsdiensterichtlinie: Erste Erfahrungen aus Sicht von Bankjuristen und Zahlungsverkehrsexperten

Offene Fragen im Recht der verbundenen Verträge

#### **Teilnehmer**

Rechtsanwälte und Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Bankbetriebswirte, Insolvenzverwalter sowie Sanierungsberater, die sich mit Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts befassen

Juristen in Banken, Sparkassen, Kapitalanlagegesellschaften, Vermögensverwaltungs- und Beratungshäusern sowie in sonstigen Finanzdienstleistungsinstituten

Vermögensverwalter und selbständige Finanzberater

Mitarbeiter in Banken, die in der Anlageberatung tätig sind

#### **Themen**

##### **Aktuelle höchst- und obergerichtliche Rechtsprechung zu Aufklärungs- und Beratungspflichten der Banken im Überblick**

Immobilienanlagen

Immobilienfondsbeteiligungen

Wertpapieranlagen

Spareinlagen

*VorsRiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe, Karlsruhe*

##### **Kapitalschutz: Innenprovisionen, Kickbacks und weitere Margen sowie prozessuale Möglichkeiten aus Sicht der Kapitalanleger**

##### **Strukturelle Unterlegenheit des Kapitalanlegers Generalschlüssel Kickback?**

## **Optimierung im Prozess: Strategie und Taktik bei Anlegerklagen**

*Andreas W. Tilp, Rechtsanwalt, Tilp Rechtsanwälte, Kirchentellinsfurt*

## **Aufklärungs- und Beratungspflichten der Banken im Kreditgeschäft**

Vorvertragliche Informations- und Erläuterungspflichten nach dem neuen Verbraucherdarlehensrecht sowie zusätzliche Aufklärungspflichten aufgrund besonderer Finanzierungsformen  
Praktische Umsetzung der von der Rechtsprechung entwickelten Aufklärungspflichten  
Beratungspflichten aufgrund gesetzlicher Vorschriften (WpHG, VVG) mit Einfluss auf das Kreditgeschäft und Beratungspflichten aufgrund Beratungsvertrag  
Sonstige von der Rechtsprechung entwickelte Offenlegungspflichten (z.B. Innenprovision, Vermittlungsprovision)

*Judith Wittig, Deutsche Bank AG, Frankfurt*

## **Girokonto und Zahlungsverkehr in der Insolvenz: Insolvenzzrechtliche Anfechtungslagen bei Kontokorrentkonten und aktuelle Entwicklungen zum Lastschriftverfahren**

Anfechtung von Zahlungen aus geduldeter Überziehung  
Stehenlassen einer ungekündigten Darlehensforderung  
Vorausabtretung von kontokorrentgebundenen Forderungen  
Aktueller Stand der Lastschriftdiskussion

*VorsRiBGH a.D. Dr. Gero Fischer, Freiburg*

## **Umsetzung der Zahlungsdiensterichtlinie: Erste Erfahrungen aus Sicht von Bankjuristen und Zahlungsverkehrsexperten**

Wesentliche Änderungen im Zahlungsrecht – wichtige Fragestellungen aus der praktischen Umsetzung  
Geänderte und neue Vertragsbedingungen zum Zahlungsverkehr  
Auswirkungen auf den Zahlungsverkehr im Interbankenverhältnis  
SEPA-Zahlungsverfahren

*Wulf Hartmann, Bundesverband Deutscher Banken e.V. (BdB), Berlin*

## **Offene Fragen im Recht der verbundenen Verträge**

Sachlicher Anwendungsbereich  
Fragen der Rückabwicklung  
Rückforderungsdurchgriff  
Neuregelung in § 359a BGB

*Prof. Dr. Mathias Habersack, Universität Tübingen*